Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 43 (1927)

Heft: 21

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zerstörung des Holzes durch den Einstuß von Luft und Feuchtigkeit. Die "Bergrauung" entsteht, wenn das Holz frei über der Erde voll den Einwirkungen der Atmosphärilien (Luft, Regen, Schnee, Hagel, Temperaturschwankungen, Sonne, Wind und Wetter) ausgeseht wird, wie dies bei der Berwendung des Holzes zu Holzverschalungen, Zäunen, Schindeln, Toren usw. der Fall ift.

Das Holz wird an der Oberfläche wollig und filzig, hat grauen oder weißen Silberglanz — ähnlich der Farbe der Wespennester — und erleidet eine allmähliche Zer-

ftörung der Bellen an der Oberfläche.

Weiche Hölzer werden dabei rascher zerstört als harte Hölzer, Spätholz, Hornäste oder verharzte Hölzer, ge-

hobelte Bretter weniger als unebene Flächen.

Die "Bräunung" beobachtet man an der immer ständig feuchten Almosphäre ausgesetzten Hölzern; sie verleiht das her den Holzhäusern des Gebirges ihre auffallende mas lerische Färdung an der Sommersette der Gebäude und sührt das Holz ebenfalls einer nur ganz langsamen Zerstörung entgegen.

Das "Vermorschen" tritt ein, wenn durch Schwindriffe der Anfang zu tiefergehenden, grubenförmig sich erweiternden Faulstellen gegeben wird, welche aus staubigem Mulm bestehen und in Balbe ihren Zusammenhang

verlieren.

Die "Bermoderung" (Verfticken, Stockigwerden, Trokkenmoder) beobachtet man bei beständig feuchter Luft unter ungenügendem Zutritt von Sauerstoff, z. B in Kellern, Schächten, Gruben usw., sowie bei Hölzern, welche unentrindet lange am Boden liegen bleiben. Das Zerstörungsprodukt ist ein seuchter, pulverartiger brauner Mulm.

"Fäulnis" nennt man diesenige Zerstörung des Holzes, welche eintritt, wenn man dasselbe vollständig dem Sauerstoff der Luft und dazu von Zeit zu Zeit der Bewässerung aussetz, und wenn bei der Zerstörung stets Pilze mitwirken. Ihr fallen alle Hölzer anheim, welche auf dem Boden oder oberslächlich im Boden, z. B. auf Laufdelen, Holzpflastern, Schwellen, Pfählen, Pfosten, Stangen usw. verwendet werden. Das Zersetzungsprodukt stellt eine faulige, seuchte dis nasse, nach Erde und Pilzen riechende, hell dis dunkelbraun gefärbte, teils saseriege, teils krümelige Masse vor.

Lockerer, feuchter, warmer Boden mit ftarkem Bechsel von Trocknis und Feuchtigkelt beschleunigt, schwerer, beständig feuchter, kalter Tonboden verzögert die Fäulnis

Die sogenannte "Berschleimung" im fließenden Wasser ist eine sehr langsam fortschreitende Zerstörung des Holzes, indem sich die Obersläche des Holzes durch pflanzliche

Lebewesen (Bakterien, Pilze) verschletmt. Die "Abscheuerung" des Holzes im fließenden Wasser ist rein mechanischer Natur und erfolgt durch fortgesetztes Anschlagen und Reiben von Sand, Kies, Steinen und Eis in Gebirgsbächen und Flüssen. Hornäfte widerstehen der Abscheuerung am längsten.

Die "Bertorfung" und "Berkohlung" des Holzes erfolgt in stehenden Wasser unter beschränktem Luftzutritt

ober unter ber Erbe.

Das Holz behält dabei seine Struktur, verstert an Gewicht und Härte und geht in eine welche, brauue, torfartige Masse über, aus welcher dann, wenn das Holz mit Sand- und Tonschichten überlagert wird, die Braun- und Steinkohle entsteht.

Endlich ist noch die sogenannte "Versteinung" zu erwähnen, welche durch Einlagerung von Mineralsalzen im Holze hervorgerusen wird. Das Holz verliert das durch mehr oder weniger seine Struktur, besitzt aber in diesem Zustand eine unbegrenzte Dauer. (Zw.)

Bei event. Doppelsendungen bitten wir zu reklamieren, um unnötige Kosten zu vermelden. Die Expedition.

Literatur.

Geschäftserfolg durch geschidte Propaganda (Lehrkurs in 12 Heften von J. Iversen). Vertriebsrecht für die Schweiz: B. Lauper, Bern = Tranfit.

Glück im Geschäftsleben gibt es nicht. Jeder Erfolg tann nur durch planmäßige spstematische Arbeit herbeigeführt werden. Das sagen erfolgreiche Geschäftsleute, bon benen es heißt, sie hatten Glück gehabt. Jedem Erfolg ging emsige Arbeit voran, so daß der vermeintsliche Glücksfall eintreten mußte. Sie erfaßten eben die Berfaffung ihrer Umgebung und verstanden fie für ihren Zweck auszunuten. Der Unbeteiligte sieht nur den Erfolg und hält ihn für Glück. Jeder Geschäftsmann kann erfolgreich sein durch Beherrschung der geschäftlichen und persönlichen Propaganda. Vor einigen Jahren war das noch unmöglich, weil noch niemand darin unterrichtete. Jeder mußte sich seine Erfahrungen selbst sammeln und das war recht kostspielig. Heute unterrichtet in Propaganda brieflich J. Iversen, der bei der internationalen Fachwelt als einer der erfahrensten und erfolgreichsten Reklamesachleute gilt und als Altmeister der Reklame bezeichnet wird. In klarer, interessanter und fesselnder Weise werden im Kursus, auf Grund 40 jähriger Pragis, fämtliche Fragen des Werbewesens leichtverständlich und mundgerecht behandelt. Der Kursus Iversen ist keine Nachahmung amerikanischer Methoden. Bezeichnend für seinen Wert ist, daß er im geschäftstüchtigen Amerika nachgeahmt wird. Die Aufgaben, die den Schüler mitten in das Geschäftsleben führen, die individuellen, ausführlichen Korretturen und die Lösungen der Werbearbeiten und die Unterweisungen geben zusammen mit den Lehrheften ein äußerst wertvolles Nachschlagewerk, das nie veraltet.

Jeder Inhaber eines Geschäftes sollte den Kurs Iversen absolvieren, denn er gibt ihm die Möglichkeit zum geschäftlichen Ausbau seines Unternehmens. Auch jeder strebsame kaufmännische Angestellte, der vorwärts und aufwärts will, sollte ihn durcharbeiten. Der Preis des Kurses ist durchaus erschwinglich. Gleich zu Anfang werden Aufgaben gestellt, die sosort praktisch verwertbar sind, so daß sich der Unterricht schon nach Durcharbeitung der ersten Aufgaben bezahlt macht.

Wie groß muß die kleinste Wohnung sein? Eine solche Fragestellung zum Zwecke einer sozialhygienischen und sozialpolitischen Untersuchung, wie fie jett vielfach beliebt find, kann nur unter Annahme ganz beftimmter Voraussetzungen zu einer einigermaßen befriedigenden Lösung führen. Die erste ware die Bestimmung ber Normalgröße der kleinften Familie, der diese "kleinfte Wohnung" dienen foll. Die zweite mare die Feftftellung des zu fordernden Mindestmaßes an Luft- und Aufent, haltsraum für diese Familienkopfzahl. Die dritte Bor bedingung ware die Ermittelung bes fozialokonomijo gunftigften Wohnungsminimums, um den Wohnbetrieb der angenommenen Familte am wirtschaftlich billigften zu geftalten, und galte weiter ber fozialethischen Ermagung, welcher Wohnungsraum notwendig fet, um bie Bewohner por Schaben an Seele und Leib zu bewahren. Also überall ernfte, nicht zu umgehende Grundvoraus setzungen, ohne deren genaue Kenninis die Frage nach dem Wohnungsminimum, die heute so aktuell ift wie bie des sogenannten Existenzminimums, überhaupt nicht ange schnitten werden follte. Eingehend und tiefgrundig mit Erörterung diefer und aller ahnlichen Fragen, die bas so brennende Thema des Bauens und Wohnens betreffen, beschäftigt fich "Die Baupolitit" (Berlag Georg D. 2B. Callwey, München) die neue, mit dem vorltegenden

Juli Heft den zweiten Jahrgang beginnende Zeitschrift für Bauwesen, Stadtwirtschaft, Stedlungspolltik und Wohnungsfürsorge, ein die Berbindung der Interessen von Bauwelt, Staat, Birtichaft und Offentlichkeit vermittelndes Organ, das sich unter der Leitung ausgezeich: neter Fachkenner die Pflege und Förderung aller unter dem Begriff der Baupolitik zusammengefaßten technischen, rechtlichen, wirtschaftlichen und sozialen Probleme ange: legen sein läßt.

Aus der Pragis. — Für die Pragis.

Fragen.

NB. Berkaufs., Tanich. und Arbeitsgesuche werden mater diese Rubrit nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Juseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche "nuter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 50 Ctd. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragefiellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn teine Marten mitgeschickt werben, tann bie Frage nicht aufgenommen werben.

418. Wer hätte gebrauchte, noch gut erhaltene Rehlmaschine, nicht zu schweres Modell, mit Untenantrieb, abzugeben? Offerten an M. Gartmeier, Konolfingen-Stalden.

419. Wer hat abzugeben nen ober gebraucht einen Rohöl-motor 25 PS? Wie hoch kommt der Betrieb pro Arbeitäfiunde bei voller Belaftung? Offerten unter Chiffre 419 an die Exped.

420. Wer hatte einen gebrauchten, aber fehr gut erhaltenen Bollgatter abzugeben und gebrauchte Treibriemen ? Offerten mit

Preikangaben unter Chiffre 420 an die Exped. 421. Wer liefert neue Schienen für Rlein-Bahnen, Höhe 92 mm? Offerten an R. Winkler, Schlosserei, Bad-Ragaz.

422. Ber liefert Brener's Mars-Oel und Climag-Riemen-Imprägnierungs zeit? Offerten unter Chiffre 422 an die Exped. 423. Ber liefert Bellblech jum Abdeden von Holzvorräten im Freien? Offerten an Gebr. Rift & Cie., Parkettfabrik, Alp-

nachborf.

424. Wer liefert ovale, schmiedeiserne Aufwaliflanschen ? Angebote an Postfach Nr. 12081 Marburg.

425. Wer liefert 20 Stud eiferne Fabriffenfter, neu ober gebraucht, ca. 140×200 cm? Offerten mit Preisangabe an J.

Av 120 200 int Defect in Defect in St. Spekingute in J. Boßhardt Weber, Fehraltvorf.

426. Wer liefert Messingsisten mit flachen Köpsen Nr. 8/25, eventuell Nr. 9/25 und Nr. 9/27 V Offerten an Josef Bucher, Dachdeckermeister, Eschelzmatt.

427. Wer liefert Bodenabschlußleiften 70/21 mm, in prima gedampfrem Buchenholz, oben mit leicht abgerundeter Kante, unten

abgeschrägt, als Lambris verwendbar, ca. 500 m? Offerten an F. & G. Mood, Sägerei, Junau (Zürich).

428. Wer liesert Eisenholz im Durchmesser von 20—27 cm für Regelkugeln und zu welchem Preis? Offerten an Ferd. Morger, mech. Wagnerei, Bagen Jona.

Antworten.

Auf Frage 378 und 383. Holztröckne-Anlagen baut nach bestbewährtem System die A.S. Reffelschmiede Richterswil.

Auf Frage 401. Bollgatter-Schnellaufer für Stamme bis 50 cm liefert die Maschinen und Gisenwaren A.S., unterer Mühlesteg 2, Zürich 1. Auf Frage 401. Moderne Schnelläufer-Vollgattersäge 50 cm,

sowie diverse Lattenkreissägen sosort lieferbar bei A. Müller & Cie., Maschinensabrik und Eisengießerei A.S., Brugg (Aargau).

Auf Frage 401. Schnellauf-Bollgatter als auch tombinierte Saum- und Lattenkreisfägen liefern Fischer & Suffert, Maschinen

und Werkzeuge für die Holzindustrie, Basel. Auf Frage 401. Bollaatter und Lattenkreissägen liefert die Hoh. Sonnenberg A.-G. in Düffeldorf. Wenden Sie sich an den Bertreter: G. Senn-Stiefel, Staffelftraße 1, Zürich 3.

Auf Frage 401. Die A.G. Olma, Olten, hat einen gebrauchten Vollgang und eine Lattenfreisfäge abzugeben.

Auf Frage 401. Vollgatter und Lattenkreissägen liefert Rud. Brenner & Cie., Maschinen und Werkzeuge, Basel. Auf Frage 401. Gut erhaltenen Vollgatter in gewünschter Größe liefert L. Sobel, Güterstraße 219, Basel.

Auf Frage 402. Parallele Pendelsäge mit eingebautem Elektromotor sabriziert Wilh. Irion, Basel 5.

Auf Frage 402. Pendelsräsen und Dickenhobelmaschinen liefert Rud. Brenner & Cie., Maschinen und Werkzeuge, Basel.

Auf Frage 402. Gut erhaltene Bendelfäge und Dickenhobels maschine, 60 cm Durchmeffer, liefert L. Sobel, Güterstraße 219, Bafel.

Auf Frage 402. Pendelfreisfägen als auch horizontale Patent. Ablangtreisfägen und Didenhobelmaschinen mit Ginriemenantrieb oder eingebautem Spezial-Eleftromotor liefern Fischer &

Süffert, Maschinen und Werkzeuge für die Holzindustie, Basel. Auf Frage 402. Pendelkreissägen und Hobelmaschinen, neu

oder gebraucht, hat die A.-G. Olma, Olten, abzugeben. Auf Frage 402. Bendelfägen, sowie Dickenhobelmaschinen hat die Waschinen und Eisenwaren A.-G., unterer Mühlesteg 2, Zürich 1, abzugeben.

Auf Frage 402. Bendelfägen bauen A. Müller & Cie., Maschinenfabrik und Gisengießerei A.-G., Brugg (Aargau). Dafelbst Didenhobelmaschinen 60 cm, fofort lieferbar.

Auf Frage 403. Schreinerei-Cinrichtungen (Wertzeuge 2c.) liefert Arnold Karli & Cie., Eisenwaren und Wertzeuge, Zürich, Limmatstraße 117. Katalog gratis.

Auf Frage 403. Sämtliche Wertzeuge für die komplette

Schreinerei Ginrichtung hat Die Maschinen und Gisenwaren A. G.,

unterer Mühlesteg 2, Zürich 1, abzugeben. Auf Frage 403. Komplette Schreinerei Einrichtungen liefert B. Etienne-Safliger, Gifenwaren und Bertzeuge, Bremgarten (Nargau).

Auf Frage 403. Komplette Schreinereis Einrichtungen ersftellt die A.S. Olma, Olten.

Auf Frage 403. Romplette Schreinerei-Einrichtungen liefern & Suffert, Maschinen und Wertzeuge für die Holzinduftrie, Bafel.

Auf Frage 403. Wenden Sie sich an L. Sobel, Gütersftraße 219, Basel.

Auf Frage 407. Neue und gebrauchte Abricht, und Dickenshobelmaschinen hat die Maschinens und Eisenwaren A. G., unterer

Mühlesteg 2, Zürich 1, abzugeben.
Auf Frage 407. Moderne kombin. Abrichts und Dickens hobelmaschinen mit hochklappbaren Abrichttischen, in allen Hobels breiten, liefert Rud. Brenner & Cie., Maschinen und Werkzeuge, Bafel.

Auf Froge 407. Neue und gebrauchte tombin. Hobelmaschinen und Abrichten und Dicten von 35—40 cm Hobelbreite, abschwenkbaren Tischen, jum Fügen mit Einriemenantrieb liefert 2. Sobel, Güterstraße 219, Bafel.

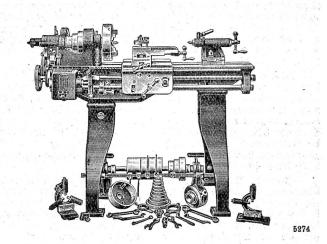
Auf Frage 407. Gine gut erhaltene tomb. Hobelmaschine 45 cm mit runder Welle hat abzugeben: Hans Zuppinger, Muriftraße 65, Bern.

Auf Frage 407. Gebrauchte Hobelmaschinen, 500 und 600 mm Hobelbreite hat aus Liquidation abzugeben: J. Schmid, Renn=

weg 35, Zürich 1. Auf Frage 407. Die A.-G. Olma, Olten, baut eine komb. Abricht-Dickenhobelmaschine von 400 mm Breite mit wegschwenkbaren Tifchen, für Ginriemenantrieb.

Auf Frage 407. Neue und gebrauchte kombinierte Hobels maschinen in allen furanten Hobelbreiten mit hinten abschwenks fchinenfabrik und Einriemenantrieb liefert A. Müller & Cie., Masschinenfabrik und Siscengießerei A.-G., Brugg.
Auf Frage 407. Kombinierte Abrichts und Dickenhobelsmaschinen mit Einriemenantrieb und wegschwenkbaren Abrichts

WERKZEUG-MASCHIKE



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7